

Maria – Gedanken über die Mutter Gottes

Autor: Papst Franziskus, Herausgeber: Stefan Oster



Um Papst Franziskus zu verstehen, muss man seine Spiritualität verstehen. Und um seine Spiritualität zu verstehen, muss man seine Beziehung zur Gottesmutter Maria kennen. Wie sehr diese Beziehung sein Denken und Handeln prägt, wie tief und inspirierend sie ist, zeigen die Texte in diesem Buch, die aus seiner Zeit in Buenos Aires und als Heiliger Vater stammen. Vierfarbige Abbildungen berühmter Mariendarstellungen und das Vorwort von Herausgeber Dr. Stefan Oster SDB, Bischof von Passau, runden den Band ab. Ein Muss für jeden, der Franziskus als glaubenden und betenden Menschen erfahren und verstehen will.

„Maria versteht es, mit ein paar ärmlichen Windeln und einer Fülle zärtlicher Liebe einen Tierstall in das Haus Jesu zu verwandeln. Sie ist die Magd des Vaters, die in Lobpreis ausbricht. Sie ist die Freundin, die stets aufmerksam ist, dass der Wein in unserem Leben nicht fehlt. Sie, deren Herz von einem Schwert durchdrungen wurde, versteht alle Nöte. Als Mutter von allen ist sie Zeichen der Hoffnung für die Völker, die Geburtswehen leiden, bis die Gerechtigkeit hervorbricht. Sie ist die Missionarin, die uns nahe kommt, um uns im Leben zu begleiten, und dabei in mütterlicher Liebe die

Herzen dem Glauben öffnet. Als wahre Mutter geht sie mit uns, streitet für uns und verbreitet unermüdlich die Nähe der Liebe Gottes.“ (Papst Franziskus)

„Für Papst Franziskus ist die Barmherzigkeit das, was am besten zum Ausdruck bringt, was Gott für uns empfindet. Und Maria ist als das Herz und der Ursprung der Kirche, die Mutter der Barmherzigkeit. Sie führt uns in die Nähe zu Jesus, an ihrer Seite werden wir befähigt, die unfassliche Größe und Tiefe der göttlichen Barmherzigkeit zu erahnen und an uns geschehen zu lassen. In ihrem »mir geschehe nach deinem Wort« (fiat, Lk 1,38), lernen wir auch unser »fiat« zu sprechen. Dankbar dürfen wir uns vom Papst diesen Weg immer neu zeigen lassen. Er geht an der Hand Mariens auf Jesus zu, auf den barmherzigen Vater. Und er nimmt uns dabei mit. Lassen wir uns mitnehmen und lassen wir uns ein! Gott segne Sie auf diesem geistlichen Weg.“ (Bischof Dr. Stefan Oster SDB)